
Subject: Das Ende der Glatze??

Posted by [Altes Haar](#) on Sat, 04 Mar 2006 18:50:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Anscheinend Weltweit erstmals gelungen.. die Züchtung menschlicher Haare aus Stammzellen der Patienten.

In der Biotechnologie erhielt die Moser Medical Group den Platinum Follicle Award. Inwieweit Profitiert die Eigenhaarverpflanzung von diesen Ergebnissen?? Am Sonntag dem 5 März 2006 soll es in der "Krone Bunte" erscheinen.

Ich habe das aus der Home der Moser Medical Group.

Weiss jemand mehr darüber??

Gruss

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [pilos](#) on Sat, 04 Mar 2006 19:44:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Altes Haar schrieb am Sam, 04 März 2006 19:50: Anscheinend Weltweit erstmals gelungen.. die Züchtung menschlicher Haare aus Stammzellen der Patienten.

In der Biotechnologie erhielt die Moser Medical Group den Platinum Follicle Award. Inwieweit Profitiert die Eigenhaarverpflanzung von diesen Ergebnissen?? Am Sonntag dem 5 März 2006 soll es in der "Krone Bunte" erscheinen.

Ich habe das aus der Home der Moser Medical Group.

Weiss jemand mehr darüber??

Gruss

<http://www.moser-medical.com/en/index.php?useflash=true>

Subject: abwarten!

Posted by [MedTech](#) on Sat, 04 Mar 2006 21:24:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mal schauen ob das nicht nur wieder heisse luft ist. zumindest auf dem HT-sektor ist moser ja nicht gerade durch tolle leistung bekannt. hohe preise, veraltete strip-methode, aggressives marketing usw.

außerdem, was ist der "platinum follicle award"? selten sowas dämliches gehört.....naja, im

fahrwasser der oscarverleihungen gedeihen anscheinend alle möglichen auszeichnungen gut.

Subject: Re: abwarten!

Posted by [Gast](#) on Sat, 04 Mar 2006 22:30:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie viele Hersteller haben schon Die Lösung gegen HA und das Ende der Glatze angekündigt?

Keiner hat bis jetzt eine bahnbrechende Entwicklung gegen den scheiß Haarausfall gemacht.

Winzige Erfolge zu Riesen Aufwand und Preisen...mehr wird wohl auch in naher Zukunft nicht drin sein.

Subject: Re: abwarten!

Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanzt](#) on Sun, 05 Mar 2006 00:24:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

moser medical group hätte wenigstens einen ruf(Geld) zu verlieren;

GHO nicht, der ist so glaubwürdig wie ein politiker

mal schauen ...

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [Uptown82](#) on Sun, 05 Mar 2006 07:47:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Moser an der Weltspitze - ganz klar
Das Höchste der Gefühle
Eine Sensation - einfach einzigartig -
einfach Moser"

--> naja. Also ich vertrau vielleicht doch lieber auf andere Firmen... zwei, drei Jahre Geduld noch...

Subject: Krone Bunt - Moser Medical Group

Posted by [Sssnake](#) on Sun, 05 Mar 2006 07:54:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... vor allem der rot markierte Absatz besticht durch die brillante Tiefenschärfe der Recherche ...

File Attachments

1) [Krone Bunt 05.03.2006.jpg](#), downloaded 844 times

FORSCHUNG

Das Erbe von einst

Seit sich der Mensch vom Affen wegentwickelt, erlebt er regelmäßig Erkenntnisrevolutionen wie das Schaffen von Werkzeug und Waffen, Sprache, Schrift oder Philosophie. Die Wissenschaft hat unser Selbstverständnis in schnellen Sprüngen vorwärts gebracht und uns dabei jedes Mal auch verunsichert. Die Erkenntnis dass die Erde eine Kugel ist, dass sie nach festen Naturgesetzen funktioniert, die später Relativierung dieser Gesetze durch Einstein, unsere „Programmierung“ durch Gene oder die Entdeckungen Sigmund Freuds waren fundamentale Umbrüche. Hervorzuheben ist Charles Darwin, der die Menschwerdung als eine Geschichte von Mutationen erkannte, durch die wir uns an veränderte Lebensumstände anpassen. Das gilt nicht nur für den Körperbau (siehe Reportage), sondern auch für das Verhalten. Babys z. B. klammern als ein Erbe von einst immer noch automatisch, wenn man ihrem Händchen einen Finger anbietet. Der Erwachsene folgt in seiner Rolle als Vater oder Mutter unbewusst einem „Programm“, das vor langer Zeit in unserer Entwicklungsgeschichte festgelegt wurde. Auch wenn wir heute viele dieser Programme – wie die Rollenverteilung der Eltern – für renovierungsbedürftig halten, geht das nicht auf Kommando. Was wir durch unseren Willen verändern können, sollte man angehen. In manchen Dingen aber – wie dem Umgang mit „fremden“ Artgenossen – müssen wir auch hoffen, dass unsere Nachfahren sich mit der Zeit zu „besseren Menschen“ entwickeln.

Prof. Günter Koch ist Präsident der IT-Forschungsgesellschaft in Österreich.

150fach vergrößert: die Wurzel eines menschlichen Haars. Bis jetzt ist es Forschern auf der ganzen Welt noch nicht gelungen, Haare einfach wie Gras wachsen zu lassen. In Wien schaffte Dr. Walter Krugluger (re.) nun die Sensation: Das erste künstlich gezüchtete Haar war übrigens weiß.






Haare, die wie Gras w

Haarwuchs ist kompliziert (li.) Was der Friseur abschneidet, ist aus Keratin und nur der tote Teil des Haars. Oben re.: Kopfhare unterm Mikroskop.

Zwei nach links, drei nach rechts. Oder doch umgekehrt gekämmt? Über schwachen Haarwuchs brauchen sich Goldene Stumpfnasenäffchen (siehe Foto) und andere Verwandte des Menschen nicht zu beklagen. Nur der Homo Sapiens ist bis auf wenige Körperstellen weitgehend unbehaart und neigt dazu (vor allem die „Männchen“), am Kopf irgendwann durch eine Glatze zu glänzen. So „normal“ dies heutzutage scheint, so wenig weiß die Wissenschaft, warum das so ist. Die meisten Forscher gehen davon aus, dass die Vorfahren des Menschen ihre dicke Körperbehaarung verloren haben, weil sie sie einfach nicht mehr gebraucht haben. Wahrscheinlich – sagen die Experten – war es sogar so, dass die „Nackten“ einen Vorteil gegenüber den „Haarigen“ hatten und sich deshalb durchsetzten. Vielleicht litten Sie nicht so unter dem wärmer werdenden Klima und konnten daher länger und ausdauernder jagen? Eine neue Theorie vermutet sogar, dass wir dem Haarausfall unseren aufrechten Gang verdanken: Die Babys unserer frühen, umherziehenden Vorfahren hätten sich irgendwann nicht mehr am dünner werdenden Fell ihrer Mütter festklammern können. Die Mütter hätten daraufhin ihre „Vorderbeine“ benötigt, um den Nachwuchs festzuhalten und dadurch die Fortbewegung nur noch den „Hinterbeinen“ überlassen. Ganz so folgenswer ist Haarverlust heutzutage nicht. Viele Frauen finden Glatze sogar besonders sexy, weshalb Glatzenträger – rein wissenschaftlich gesehen – auch nicht vom Aussterben bedroht sind. . . . Dennoch versucht seit vielen Jahren ein Heer von Forschern dem Haarausfall ein Schnippen zu schlagen. Man weiß, dass die Haare in der Mitte des Kopfes deshalb vom Ausfallen neigen, weil sie schlechter mit Hormonen umgehen, mit denen sie vom Körper versorgt werden, als jene, die oberhalb der Ohren und des Nackens (Haarkranz) wachsen. – Eine Eigenwilligkeit der Natur, die auf die Formveränderungen des erst mehrere Wochen alten Embryos im Mutterleib zurückgeht. Deshalb führen Verpflanzungen aus diesem Haarkranz wirklich zu dichtem Haar, das nicht gleich wieder schwindet. Institute und Kliniken wie die Wiener „Moser Medical Group“ führen solche Eingriffe mittlerweile mit hoher Perfektion durch: Bis zu 15 Assistenten sind dabei im Einsatz, weil auch ein Haar mitsamt Wurzel und dem umgebenden Follikel ein kompliziertes Organ ist, das durch Unterversorgung sterben kann. Der größte Nachteil der Prozedur, bei der in einer mehrstündigen Sitzung bis zu 3500 Haar-Einheiten „versetzt“ werden können: Die tatsächliche Anzahl der Haare am Kopf wird dadurch nicht mehr, der „Kopfschmuck“ wird nur gleichmäßiger verteilt. In der Forschungsabteilung der Moser-Klinik ist nun dem Pathophysiologen Dr. Walter Krugluger eine Sensation gelungen, die weltweit Experten beeindruckt: Er und sein kleines Team haben es nämlich erstmals geschafft, aus Haarfollikel-Stammzellen im Labor neue Haare (komplett mit Haarfollikel und Wurzel) zu züchten. Dr. Krugluger im „Krone“-Interview: „Wenn es uns jetzt noch gelingt, diese Zellen auch direkt in der haarlosen Kopfhaut unserer Testpersonen zum Sprießen zu bringen, könnten Glatzen und Haarverpflanzungen Geschichte sein.“ Dann wären die „sexy Glatzenträger“ allerdings doch wieder vom Aussterben bedroht.

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [sprite](#) on Sun, 05 Mar 2006 08:07:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moser hat gutes marketing, und das wars auch, erwartet nicht allzu viel von denen, ob eine ht bei einem kunden sindvoll ist, ist denen doch egal hauptsache die können an dem geld verdienen !

Intercytex hat es bisher geschafft aus einem stamzellen-serum neue haare am menschen spriessen zu lassen, und es befinden sich auch in den klinischen tests zur zulassung, wer ein bisschen auf hairsite mit liest weiss das bestimmt schon !

<http://www.intercytex.com/icx/products/aesthetic/icxtrc/>

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [MedTech](#) on Sun, 05 Mar 2006 13:26:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sprite schrieb am Son, 05 März 2006 09:07Intercytex hat es bisher geschafft aus einem stamzellen-serum neue haare am menschen spriessen zu lassen, und es befinden sich auch in den klinischen tests zur zulassung, wer ein bisschen auf hairsite mit liest weiss das bestimmt schon !

ja von daher kam es mir schon etwas komisch vor dass ausgerechnet windeier wie moser den durchbruch geschafft haben sollen. irgendwelche erfolge im labor haben wenig mit der realität oder gar der erschwinglichen anwendbarkeit zu tun.

ich glaube erst an eine lösung wenn die methode auf dem MARKT ist! vorher können intercytex & co. viel erzählen. wenn sie das tatsächlich schaffen werde ich mindestens 6 bis 12 monate warten bevor ich mit dem hurra-rufen anfange

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [Larry](#) on Sun, 05 Mar 2006 13:56:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nur wann schätzt Ihr es für realistisch, dass eine solche Therapie möglich ist?

Ich weiss die meisten werden jetzt sagen, es wurde schon so oft gesagt, dass der Durchbruch schon bald kommt. Dennoch habe ich den Eindruck, dass ein Lösung in greifbare Nähe kommt.

Bin gespannt auf eure Einschätzungen???

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [sprite](#) on Sun, 05 Mar 2006 15:10:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie oben geschrieben befindet sich lcx-tr in den klinischen tests die voraussichtlich ende 2009 beendet sind,
wenn sie es sofort auf den markt bringen wird es 2010 erscheinen,
aber in dem frühen stadium lässt sich das noch nicht genau sagen ist gut möglich das es länger dauert.....

In diesem jahr soll ja noch phase II starten (test am menschen mit aga),
da wird sich herausstellen was es kann !

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 05 Mar 2006 15:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die frage ist dann sicher auch, was das kosten wird...gerade anfangs wird das ein gewagtes unternehmen (als kunde), kann ich mir vorstellen, und hundeteuer...für otto-normal-verbraucher sollte man sich vielleicht auf viele weitere jahre einrichten..:/

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [130240](#) on Sun, 05 Mar 2006 16:08:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und dann ist man zu alt, um in den genuss zu kommen.

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [sprite](#) on Sun, 05 Mar 2006 16:14:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@130240 und glockenspiel

Im moment weiss man einfach viiiiiiiiiiiiiiiiiiiel zu wenig um solche spekulationen zu machen !

Oder vielleicht habt ihr ja insiderinformationen

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 05 Mar 2006 16:15:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sprite schrieb am Son, 05 März 2006 17:14@130240 und glockenspiel

Im moment weiss man einfach vieeeeeeeeeeeeeel zu wenig um solche spekulationen zu machen !

Oder vielleicht habt ihr ja insiderinformationen

stimmt sprite, das war eher allgemeine annahme...du hast aber recht, solange man keine wirklichen infos hat, sind spekus ziemlich nutzlos, aber wenn ich mir die geschichte der HT ansehe...

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [Larry](#) on Sun, 05 Mar 2006 16:19:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schön das Phase II beginnt. Wann wird den eine solche Phase abgeschlossen?

Was ist wird dann in Phase III gemacht?

Müsste Moser denn nicht auch diese Phasen durchgehen???

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [130240](#) on Sun, 05 Mar 2006 16:27:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vielleicht laufen wir in einigen jahren ohne kopfschmuck herum, weil die evolution dies vorbestimmt hat. schon heute kann man beobachten, dass haarausfall immer mehr zunimmt. jeder 3 leidet bereits darunter. ... der traum einer vollen matte widerspricht dann dem gesetz der natur. es leben die exoten, denen die haare wieder sprießen. dies wird letztlich dem dann propagierten schönheitsideal entgegenstehen und foren wie "pro alopezie" werden entstehen

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [kahlkopp](#) on Sun, 05 Mar 2006 17:06:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch gar nicht seltsam. Moser und andere HT-Spezialisten müssen doch in dem Maß, wie die Forschung zu Verhinderung von Haarausfall oder erneutem Haarwachstum voranschreitet, ebenfalls Fortschritte machen. Sonst haben sie irgendwann ihre Existenzberechtigung verloren.

Ich habe 1993 von Moser in Bonn eine HT durchführen lassen. Die Haare sind zwar alle noch da. Nur sind es sehr wenige für damals fast 11.000 DM.

Man stellte das damals natürlich nicht in den Mittelpunkt, dass es schon mehrerer HTs bedarf, um den Wald wieder aufzuforsten. Und auch die Frage nach der Größe der Narbe an der Entnahmestelle hat die beratende Dame - die mit Sicherheit keine Ärztin war - gerne beiseite

geschoben. "Nein, die sehen Sie nicht, selbst wenn Sie Ihr Haar ganz kurz schneiden." Doch, man sieht sie. Und es gibt Menschen, die sprechen einen darauf an.

Wir wissen längst, dass diese Narbe sogar sehr kritisch werden kann, wenn der Arzt ein Pfuscher ist.

Dann ist da immer noch die Spenderfläche. Relativ schnell ist der Punkt erreicht, an dem es sinnlos ist, dort noch mehr rauszuholen.

Anyway - ob es Moser ist oder ein anderer: Dieses Forschungsergebnis - sofern es denn eines ist - kann all jenen Mut machen, denen die Mittelchen der vergangenen Jahre nicht geholfen haben. Aber wie immer dürfte es noch einige Jahre dauern, bis die Sache kommerziell verwertbar ist.

Subject: Re: Das Ende der Glatze??

Posted by [130240](#) on Sun, 05 Mar 2006 17:51:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

genauso sehe ich das auch. glatzen werden eher zunehmen als abnehmen. solange kein umdenken in der gesellschaft erfolgt, solange blüht das geschäft mit haarausfall. da wir täglich über finanziell orientierte medien manipuliert werden, wird sich daran nichts ändern.

Subject: wo ist die Studie?

Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanz](#) on Sun, 05 Mar 2006 20:36:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo ist die Studie die das Wachstum des Haares belegt, beschreibt,
ansonsten ist das nur MArketing,

hatten wir schon so oft mit Gho, Aderans, Bazan ...

die müsste man wegen Betrugs anzeigen,
dann würde man erkennen was wirklich dahinter steckt

Subject: hier ist die Studie

Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanz](#) on Sun, 05 Mar 2006 20:39:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hier seine Email:
walter.krugluger@aon.at

villeicht es diese Studie:
Reorganization of hair follicles in human skin organ culture induced by cultured human

follicle-derived cells.

Studies of human hair follicle (HF) induction by follicle-derived cells have been limited due to a lack of suitable test systems. In this study, we established a skin organ culture system which supports HF formation by follicle-derived cells. Long-term skin organ cultures were set up from human retroauricular skin specimens and maintained in culture for up to 8 weeks. In vitro expanded human HF-derived cells from the dermal papilla (DP) and the outer root sheath (ORS) were injected together into the skin specimens and evaluated for their ability to induce reorganization of HFs. Macroscopic analysis of the cultured skin specimens demonstrated the growth of velus-like hair after 4 weeks in culture. Histologic evaluation of the cultured skin specimens after 8 weeks of culture revealed multiple miniaturized HFs with sebaceous glands. In addition, cell clusters of various differentiation stages could be demonstrated in serial sections of the cultured skin specimens. Labeling of HF-derived cells with the fluorescence dye CFDA-1 prior to injection suggested a de novo reorganization of HFs out of the injected cells. In conclusion, the study demonstrated HF formation by HF-derived cells in an in vitro skin organ culture model.

Subject: Re: hier ist die Studie
Posted by [kahlkopp](#) on Sun, 05 Mar 2006 22:53:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier gibt es eine kurze (Presse-)Mitteilung dazu und nicht die Studie selbst.

Eine weitere Mitteilung gibt es hier, aber da fehlen ebenfalls Hinweise auf vertiefende Infos:
[Klick hier](#)

Und hier

Aber:

Die ISHRS gibt es wirklich. Hier mal durchklicken, da gibt es etliche Artikel. Über Moser habe ich auf die Schnell nichts gefunden. Bitte hier mal posten, wenn jemand von Euch etwas zum Thema entdeckt:

[Hier klicken](#)

Subject: Re: hier ist die Studie
Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanz](#) on Mon, 06 Mar 2006 00:58:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich hab mir jetzt mal die ganze Studie durchgelesen,
wenig verstanden,

aber irgendwie passt es auch zu den anderen Theorien mit dermal papilla cells

usw...

die veröffentlichte Studie schaut auf dem ersten Blick nicht schlecht aus,
die haben viel im Detail erklärt

ich denk die kann sich jeder über ein Uni Portal anschauen,
an der TU München funktioniert jedenfalls

Subject: eigentlich müsste man Altes Haar danken
Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanz](#) on Mon, 06 Mar 2006 01:07:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eigentlich müsste man Altes Haar danken;

auch auf Hairsite,
dass er auf das aufmerksam geworden ist,

ich durchsuche doch oft nach dem Begriff follicle pubmed;

mir ist das noch nie aufgefallen,
und die Studie wenn die halbwegs stimmt,
dann ist die echt nicht schlecht

Subject: Re: eigentlich müsste man Altes Haar danken
Posted by [asdfasdf](#) on Mon, 06 Mar 2006 14:30:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Platinum Follicle Awards"

Subject: ich habe GAR keine erwartungen
Posted by [MedTech](#) on Mon, 06 Mar 2006 21:42:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sprite schrieb am Son, 05 März 2006 16:10Wie oben geschrieben befindet sich lcx-tr in den
klinischen tests die vorraussichtlich ende 2009 beendet sind,
wenn sie es sofort auf den markt bringen wird es 2010 erscheinen,
aber in dem frühen stadium lässt sich das noch nicht genau sagen ist gut möglich das es
länger dauert.....

In diesem jahr soll ja noch phase II starten (test am menschen mit aga),
da wird sich herausstellen was es kann !

ich sehe dem ganz gelassen entgegen. vor allen dingen hege ich keine erwartungen.... ich meine das in einem ganz neutralen sinne! vielversprechende meldungen wie diese gibt es nicht zum ersten mal. und alle wirkten sie nicht unseriöser als die von intercytex. bei diversen haarwuchsfördernden medikamenten läuft es ähnlich. vor allen dingen kennt man noch nicht die preise. also auch wenn ich bis 2010 wohl fertig studiert und nen job habe: ein schnäppchen wird das sicher nicht.

desweiteren werde ich wie erwähnt mindestens ein jahr nach der einföhrung abwarten.... ich will erst wirkung und nebenwirkung abwarten, hab nicht so die böcke ein versuchskaninchen zu sein

ich werde wahrscheinlich eh nicht mehr die chance kriegen ein mittel zu testen was "nur" den haarwuchs fördert. so etwa im jahre 2010 hätte ich eine vollglatze. ich nehme minox schon fast 5 jahre und habe so viele höhen und tiefen mit dem zeug erlebt dass ich bezweifele, dass es weitere 5 jahre klappen wird. und so lange wird sicher auch dauern bis mittel wie PS1, TB4 (oder wie das alles heisst) marktreif und in deutschland angekommen sind.

die komplette neuzüchtung von haar ist von daher für mich die bessere alternative. ich habe keinen bock mir was auf die rübe zu schmieren bis ich 35 bin, und ich denke da bin ich nicht alleine. einzige ausnahme vielleicht: ein haarwuchsmittel, das auch lange inaktiv gewesene haarfollikel wieder zum wachstum anregen kann.